

Konvertierte Frank-Walter Steinmeier zum Islam?

<https://qpress.de/> am 3. Juni 2020



BRDigung: Zu viel **Schweine-Sahne**

Fischfilet kann herb auf den Magen schlagen und zu harten Dysfunktionen im Amt führen. Das stellt der amtierende **oberste Grüßaugust der BRD** gerade in letzter Zeit immer vehementer unter Beweis. Formal soll er für alle Deutschen "Winke-Winke" machen. Es entsteht in der Öffentlichkeit zunehmend der Eindruck, dass er dies öffentlichkeitswirksam nur für eine bestimmte Klientel tut. Das wirft mehrere Fragen auf. Einerseits, ob er für das Amt überhaupt geeignet ist und andererseits, ob er aufgrund seiner alten/neuen linken Schlagseite nicht

womöglich inzwischen zum Islam konvertierte. Dass er mehr und mehr zu einer Zumutung wird, ist vermutlich noch gelinde formuliert.

Ja, vielleicht muss man vorwegnehmen, dass sich die Deutschen, nach seiner persönlichen Ansicht, in der Corona-Krise völlig idiotisch verhalten haben. Sonst hätte er ja mal den Deutschen, einschließlich aller Muslime danken können. Er zog es aber vor den Spalt-Meier zu machen: **Steinmeier dankt Muslimen für umsichtiges Verhalten in der Krise ... [RND]**. Das sieht nicht nur sehr ungeschickt aus, das ist es auch. Oder wenn wir schon in Glaubensbezügen denken wollen, hätte er doch auch den hier lebenden Juden, Christen, Hindus und Buddhisten gleichermaßen seinen Dank dafür abstaten können. Oder haben die Rest-Deutschen daran keinen Anteil? Dieses profunde Verhaltensprofil hat sein linksgewichtetes "Dankesrad" irgendwie nicht auf die Straße transferieren können. Schade!

Der Ramadan wird für Deutschland immer wichtiger

Also Ostern, Pfingsten und andere hochkarätige Feste, die man in Deutschland sogar noch im Kalender zu stehen hat, die brauchen, weil die Deutschen so brav sind, keine guten Wünsche, keine Botschaften und weitere Erwähnungen vom Präsidenten? Eher sieht er sich in der Pflicht sich um die zu kümmern, die sich

ohnehin um ihn nicht scheren. Hier das nächste Beispiel, ein Auszug, direkt aus seiner präsidentialen Webpräsenz: **Grußbotschaft des Bundespräsidenten zum Fest des Fastenbrechens 2019 ... [Bundespräsident]**. Zu Ostern gab es Vergleichbares nicht, da reichte es für den Mob nur zu einer **rein maßregelnden Corona-Predigt**. Da erübrigen sich weitere Betrachtungen, irgendwie scheint er eine Lieblingsklientel gefunden zu haben.

„Zum diesjährigen Ende des Ramadan grüße ich Sie, die Bürgerinnen und Bürger muslimischen Glaubens in Deutschland, sehr herzlich. Sie feiern nun das Fest des Fastenbrechens im Kreis der Familie, mit Freunden und Nachbarn, und es ist ein besonders schönes, fröhliches Fest. Nach einem Monat des Fastens, des Gebets und der inneren Einkehr verbindet es die Menschen miteinander: Menschen unterschiedlicher muslimischer Glaubensrichtungen, aber auch Menschen aus verschiedenen Religionen, Muslime, Christen und Juden. Wir alle teilen den Glauben an einen barmherzigen Gott.“

Deutschland ist Islam ...



Nun kommt auch noch seien Beschützerinstinkt für seine favorisierte Klientel hinzu. Besser kann man eine Gesellschaft gar nicht spalten. Als Herr über die Schatulle mit den Bundesverdienstkreuzen, fehlte jetzt nur noch, dass er sich selbst ein B-Kreuz umhängt. So könnte er sich für seinen selbstlosen Einsatz für den gemeinen Irrsinn selbst danken und ehren. Vielleicht hat er längst mit diesem Gedanken gespielt? Das wäre wenigstens ehrlich, aber einen **Lohnschwätzer**

seiner Couleur wird das alles nicht anfechten.

Zurück zu seinem Beschützerinstinkt: **Bundespräsident fordert, Muslime besser zu schützen ... [Zeit]**. Wären denn nicht alle Menschen gleichermaßen hier zu schützen? Hier gibt er dem Restvolk ein paar klare Anweisungen, wie sie korrekt mit Muslimen umzugehen haben. Nein er gibt tatsächlich nicht den Muslimen Hinweise, wie sie sich in einigen harten Einzelfällen noch besser integrieren könnten ... besser nötigt man die eigenen Landsleute, weil die den Druck gewohnt sind. Ist das der legendäre Weg des geringsten Widerstands? Irgendwie scheint der Mann total verpeilt zu sein.

Filz und Klüngel ist alles ...

Das alles schürt den Verdacht, dass er vielleicht doch vom Glauben abgefallen ist (*zumindest den an Deutschland*) und sich unversehens im muslimischen Sammelbecken wiedergefunden hat. Immerhin haben muslimisch/arabische Clans in Deutschland viel mehr mit der hiesigen Politik gemein als die, die schon länger hier leben. Da gibt es echte Wesens- und Geistesverwandschaft. Vielfalt, buntes Deutschland, Multikulti oder auch **Muttikult** ... er hat offenbar seine ganz ureigene Agenda. Die muss nicht zwingend kompatibel sein mit seinem Blick auf die Realitäten im Lande, die alle Menschen in dieser Bananenrepublik inkludieren sollte. Seine offen zur Schau gestellte, ziemlich linke Agenda, passt definitiv nicht zu dem Amt welches er innehat und verkleidet statt es zu bekleiden.

Er konnte schon zu seiner Wahl von Glück reden, dass nicht das Volk über einen Schreimeier-Präsidenten bestimmen konnte. Zu seiner größten Freude durften darüber nur "Parteifuzzies" und ein paar geladene Gäste, genau dieser Sippschaft verpflichtet (*da von ihnen eingeladen*), drüber abstimmen. Damit war gewährleistet, dass seine Inthronisierung im Rahmen des internen Parteien-Geschochers im Bundestag, nicht fehlgehen konnte. Zur allgemeinen Täuschung nennt man das gerne "demokratischen Prozess".

Frank-Walter Steinmeiers Herz ist noch ungebrochen

Zum Schluss noch die "gute Botschaft". Die Anamnese ist denkbar einfach. So wenig Liebe wie er für Deutschland zeigt, kann man bei ihm zweifelsfrei auf ein "ungebrochenes Herz" rückschließen. Letztlich stellte er höchstselbst folgendes fest: **„Man kann Deutschland nur mit gebrochenem Herzen lieben“** ... [*Berliner Zeitung*]. Im Umkehrschluss hat er sich damit selbst für den Posten des obersten Grußaugust der BRD total disqualifiziert. Aber Menschen wie er, die direkt und brühwarm aus dem Parteien-Sumpf emporgehoben wurden, um Mutti die Kanzlerschaft nicht streitig zu machen, ist augenscheinlich gar nichts mehr peinlich.

Nur zu diesem Zweck wurde der für das Amt des Bundespräsidenten an sich völlig ungeeignete Frank-Walter Steinmeier einst auf das Kanzlerkandidaten-Abstellgleis nach Schloss Bellevue bugsiert. Wie sich immer mehr zeigt, ganz zum Schaden der Nation. Damit ist er allerdings wieder vollständig wie nahtlos in den aktuell vorherrschende Polit-Apparat integriert. Schließlich lassen sind unter dem aktuellen Merkel-Regime kaum andere Ziele erkennen. Er ist und bleibt das klassische Symbol einer Polit-Filzbude, die sich von Berlin aus, schleichend wie eine Giftwolke, über das gesamte Land ausbreitet.